



TRAUGOTT MÜLLER

zwischen Expressionismus als Kunstgattung und Ausdrucksform

„Dieser Raum [...] war eher mit irrationalen Symbolen als mit realen Requisiten bestückt, ein Aufenthaltsort mehr für Dämonen als für Menschen, eine mythische Landschaft, in der sich die Strudel der Leidenschaften verfangen und in dem Geheimnisse nisteten, ein Planetarium, über dessen Horizont das Wetterleuchten großer Gefühle, die Sternbahn erhabener Gedanken und die Schatten bedeutender Taten zogen. Was in diesen Raum hineingebaut [sic!] war, schien nicht aus materiellen Elementen gefügt; es war aus der [...] abstrakten Idee in den Raum projiziert: kühne Imagination aus Geist und Phantasie.“

Anonym, Nachruf auf Traugott Müller: „Erschaffung der Welt auf... Gedenken an einen Bühnenbildner, der von der Rampe des Lebens...“, 3. März 1944



Urfaust III (Frojd, Brandner, Albrecht-Sieber)



Urfaust II (Mephisto-Schüler)



Urfaust IV (Faust - Mephisto)

Abbildung 2 – Bühnenbildentwurf zu Urfaust von Johann Wolfgang von Goethe, 1914

Tuschezeichnung und Tempera auf Papier
29,9 x 52 cm

Zu Müllers frühesten Arbeiten an der Düsseldorfer Kunstgewerbeschule gehört der Entwurf zu Goethes ‚Urfaust‘, hier sichtbar anhand dreier Szenen - Lustige Gesellschaft im Auerbachs Keller, Mephisto mit Schüler, Mephisto mit Faust.

Die Entwürfe überzeugen durch ihre bunte, nicht naturalistische Farbigkeit und eine expressive Linienführung.

Nicht realisiert



**Abbildung 3 – Bühnenbildentwurf zu Parsifal
von Richard Wagner, 1919**

Tempera auf Papier,
47 x 34,9 cm

Nicht realisiert

Die frühen Bühnenbildentwürfe Müllers sind zeitgemäß und daher klassisch expressionistisch. Sie stammen aus seiner Studienzeit und wurden meist nicht realisiert.

Dieser Entwurf zu ‚Parsifal‘ ist expressionistisch aufgebaut und fasst Treppen und Säulen in farbenfrohe, geometrische Abstraktionen ein. Der Farbauftrag ist flächig, die Linien klar.



Abbildung 4 - Bühnenbildentwurf zu Nora oder Ein Puppenheim von Henrik Ibsen, 1920
Kohle laviert mit Tempera (blau) koloriert auf Papier
50,5 x 70,4 cm

Nicht realisiert

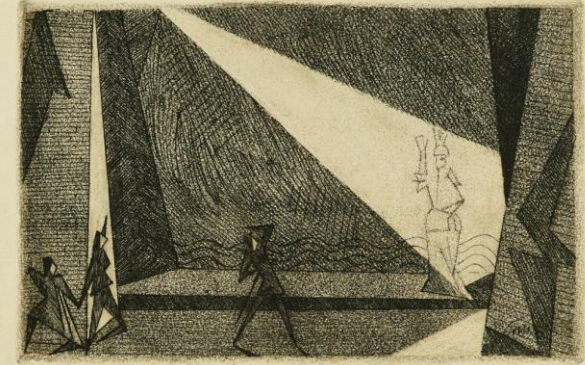


Abbildung 5 - Bühnenbildentwurf zu Hamlet von William Shakespeare, 1919
Radierung auf Bütten
15 x 21 cm

Nicht realisiert

Die expressionistischen Maltechniken weichen der Funktion als Möglichkeit zur Darstellung individueller, innerer Spannungen. Obwohl in ihrer technischen Ausführung nicht mehr klassisch expressionistisch, bieten die Entwürfe Raum für Inszenierung und expressives Schauspiel.

Müller verwendet symbolträchtige Farben im bewussten, punktierten Gegensatz zu komplexen Figuren, wie Nora oder Hamlet. Ein zusätzlicher Kontrast entsteht durch den Einsatz von Licht und Schatten. Geometrische Schattierungen kreieren eine kantige, kalte Architektur.



**Abbildung 6 –
Bühnenbildentwurf
zu Antigone von
Sophokles, 1940**

Bleistift, Aquarell auf
Karton
36,7 x 51 cm

Premiere 3. September
1940

Der Entwurf zu ‚Antigone‘ zeigt einen schmucklosen, erdfarbenen Raum, der im Kontrast zu den leuchtenden Kostümentwürfen steht. Diese bestechen durch ihre Farbsymbolik. Der Bühnenraum öffnet sich weit nach hinten und bietet daher in der Umsetzung viel Platz – für das Schauspiel, das Wesen des Stückes und phantastische innere Ausdrücke.



2 Stück

5 20



2 Stück



Baum
vorne

11.11.34 / I

Abbildung 7 – Bühnenbildentwurf zu die Braut von Messina von Friedrich Schiller, ca. 1934

Bleistift, Aquarell auf Karton

36, x 25,1 cm

Premiere 11. November 1934

Der Entwurf streift die Grenze der Abstraktion. Die Abwendung vom Naturalismus erfolgt hier in der malerischen Darstellung dreier Bäume. Farblich naturnah, sind die Formen und Konturen vage und erinnern mehr an ausgeschüttetes Farbwasser, als an einen Wald.



Abbildung 8 - Bühnenbildentwurf zu Gier unter Ulmen von Eugene O' Neill, ca. 1925
Tempera auf Papier, passepartouriert, 37x45,5 cm

Premiere 13. Oktober 1925

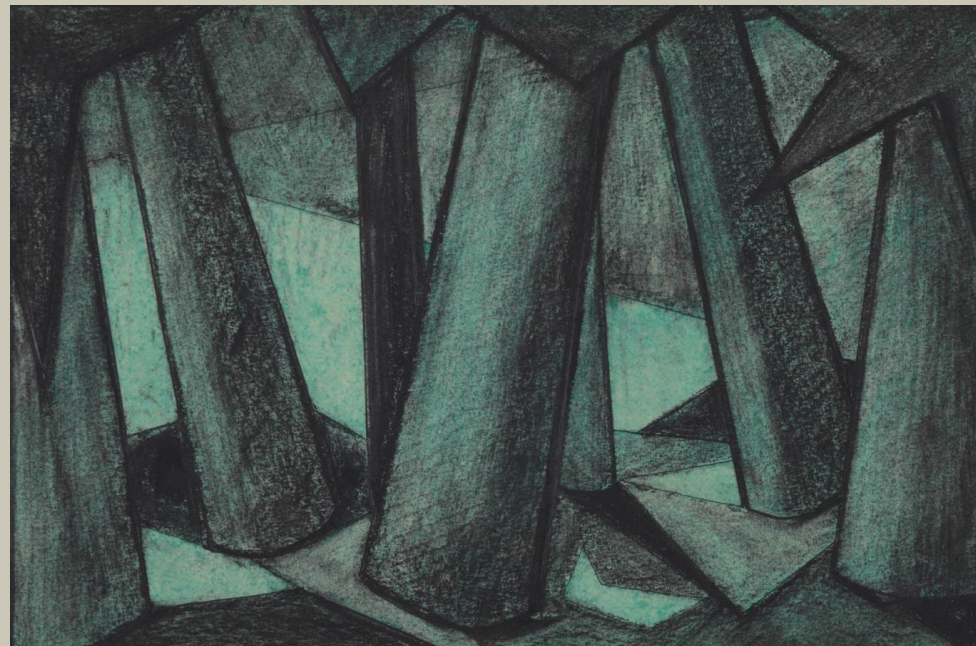


Abbildung 9 – nicht identifizierter Szenenentwurf „Wald“, o.J.

Der Entwurf zu ‚Gier unter Ulmen‘ und die undatierte Szene eines Waldes zeugen von der Möglichkeit einer vielfältigen Auslegung des Begriffs ‚Expressionismus‘.

Beide Skizzen folgen bis zu einem bestimmten Grade expressionistischen Grundsätzen und bilden dennoch eine eigene Ästhetik aus. So ist der Szenenentwurf ‚Wald‘ bis zur Unkenntlichkeit stilisiert und kann rein technisch dem Kubismus zugeordnet werden. ‚Gier unter Ulmen‘ hingegen zeigt eine fast realistische Häuserfront, die in bunte Farbflächen übergeht.

**Abbildung 10 –
Bühnenbildentwurf
zu Die Räuber von
Friedrich Schiller,
1926**

Bleistift, Aquarell

Premiere 11. September
1926



Der späte Expressionismus ist den technischen Neuerungen der Moderne nicht länger grundsätzlich abgeneigt. Müller selbst entwickelt revolutionäre Bühnenräume, macht sich moderne Techniken zu eigen und kombiniert sie mit expressionistischer Bildästhetik zu einem Möglichkeitsort für expressives Schauspiel.

EXPONATENVERZEICHNIS

1. Ausschnitt: Müller, Traugott, Bühnenbildentwurf: Parsifal von Richard Wagner, 1919, Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin, Theaterhistorische Sammlungen, Nachlass Traugott Müller, IfT_TM_22_G,
2. Müller, Traugott, Bühnenbildentwurf: Urfaust von Johann Wolfgang von Goethe, 1914, Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin, Theaterhistorische Sammlungen, Nachlass Traugott Müller, IfT_TM_6_G.
3. Müller, Traugott, Bühnenbildentwurf: Parsifal von Richard Wagner, 1919, Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin, Theaterhistorische Sammlungen, Nachlass Traugott Müller, IfT_TM_22_G.
4. Müller, Traugott, Bühnenbildentwurf: Nora oder Ein Puppenheim von Henrik Ibsen, 1920, Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin, Theaterhistorische Sammlungen, Nachlass Traugott Müller, IfT_TM_51_G.
5. Müller, Traugott, Bühnenbildentwurf: Hamlet von William Shakespeare, 1919, Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin, Theaterhistorische Sammlungen, Nachlass Traugott Müller, IfT_TM_14_G.
6. Müller, Traugott, Bühnenbildentwurf: Antigone von Sophokles, 1940, Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin, Theaterhistorische Sammlungen, Nachlass Traugott Müller, IfT_TM_341_G.
7. Müller, Traugott, Bühnenbildentwurf: Die Braut von Messina von Friedrich Schiller, ca. 1934, Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin, Theaterhistorische Sammlungen, Nachlass Traugott Müller, IfT_TM_228_G.
8. Müller, Traugott, Bühnenbildentwurf: Gier unter Ulmen von Eugene O'Neill, ca. 1925, Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin, Theaterhistorische Sammlungen, Nachlass Traugott Müller, IfT_TM_67_G.
9. Müller, Traugott, nicht identifizierter Entwurf : „Wald“, o.O. u. o. J., Theaterwissenschaftliche Sammlung, Universität zu Köln, TWS_OBJ0000961.
10. Müller, Traugott, Bühnenbildentwurf: Die Räuber von Friedrich Schiller, 1926, Theaterwissenschaftliche Sammlung, Universität zu Köln, Grafische Sammlung: szenische Grafik, TWS_OBJ0000638.

QUELLEN- und LITERATURVERZEICHNIS

Anonym, „Erschaffung der Welt auf... Gedenken an einen Bühnenbildner, der von der Rampe des Lebens...“, o.A., 06.03.1944, Theaterwissenschaftliche Sammlung, Universität zu Köln, Kritikenabteilung: Personenkritiken, TWS_OBJ0000634.

Buck, Elmar, "Müller, Traugott" in: Neue Deutsche Biographie 18 (1997), S. 476 f. [Online-Version]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd119307251.html#ndbcontent>, 03.06.2020.

Eroe, Geoffrey, „The stage designs of Traugott Mueller in relation to the political theatre of Erwin Piscator and the Weimar Republic“, <https://uaccess.univie.ac.at/login?url=https://search-proquest-com.uaccess.univie.ac.at/docview/304105059?accountid=14682> 1994, 30.07.2020 (Orig. Diss. Stanford University).

Freie Universität Berlin, *Nachlass Traugott Müller*, <https://wikis.fu-berlin.de/pages/viewpage.action?pagelId=719225611>, 03.06.2020.

Knudsen, Hans, „Traugott Müller: Einblick in Nachlaß und Schaffen des Bühnenbildners“, in: *Maske und Kothurn* Band 10/Heft 3, 1964, De Gruyter Online Journals, <https://doi-org.uaccess.univie.ac.at/10.7767/muk.1964.10.34.669>, 28.07.2020, S.669-675.

Eine Ausstellung von Margareth Knapp
Universität Wien
Seminar: Nachlässe, Biografien, Netzwerke
Dozentin: Nora Probst